

Fülle von Frieden wird sein

"In seinen Tagen wird der Gerechte blühen und Fülle von Frieden wird sein, bis der Mond nicht mehr ist." Ps. 72,7

Es ist 6.40 Uhr. Meine Freundin Julia fährt mich zum Hauptbahnhof und berichtet währenddessen von ihrer heutigen "Stillen Zeit". Der obige Vers mit den Worten "Fülle von Frieden wird sein" sprach sie sehr an. Das Verkehrsaufkommen ist hoch. Wir stehen an fast jeder Ampel. Meine Ruhe schwindet und der Gedanke, ob ich meinen Zug erwische, ist sehr präsent. Mein Blick geht zu Julia. Sie strahlt eine fast schon unnatürliche Ruhe und Gelassenheit aus.

Kurze Zeit später stehe ich auf einem leeren Gleis. Der Zug ist weg. Ich bin genau 1 Minute zu spät gewesen. Ein neues Zugticket wäre sehr teuer. Diese Reise war mir wichtig. Julia redet mit einem DB Mitarbeiter im Service Center. Sie schildert freundlich und gelassen die Situation. Dabei erkundigt sie sich danach, wie es ist, als DB-Mitarbeiter mit herausfordernden Situationen umzugehen, und zeigt Verständnis für die Arbeit bei dem Deutsche Bahn Konzern. Mein Herz rast (vom Rennen zum Gleis) und meine Stimmung ist getrübt. Letztendlich war es unser Fehler, dass wir nicht früher losgefahren sind. Zu meinem Erstaunen sagt der DB-Mensch: "Wir kriegen ja auch nicht immer alles hin" und druckt mir eine neue, bessere Verbindung aus. Es folgt ein Stempel und eine fröhliche Verabschiedung ohne Zahlungsaufforderung. (DB-) Wunder geschehen.

Wie war das möglich? Gottes Wort hatte Julia's Blick und Haltung an dem Morgen verändert. Ihre Ruhe oder besser gesagt der Frieden Gottes hatte sie gelassen und fröhlich handeln lassen. Dadurch hat sich eine ganz neue Perspektive ergeben.

Die Bibel ist lebendiges Wort, das Kraft hat, unseren Alltag neu zu definieren.

Caia Betke, Anker-Mitarbeiterin